MONOLITH BILDHAUEREI UND STEINRESTAURIERUNG GmbH

Waizendorfer Straße 11
96049 Bamberg
Tel.: (0951) 51087
Fax: (0951) 55538

Kaulbachstr. 29
90408 Nurnberg

Mobil: (0172) 9713150

www.monolith-steinrestaurierung.de | info@monolith-steinrestaurierung.de

REFERENZ

Schloss Seehof - Wappen

Zwei Wappen über den Portalen
2016-2023

Die Vierflügelanlage von Schloss Seehof ist über zentrale Eingangsportale auf der Ost- und Westseite zugänglich. Beide Portale werden jeweils von einem großformatigen Wappen bekrönt.
Bei diesen vollplastischen Wappen handelt es sich um Allianzwappen der Erbauer Marquard Sebastian Schenk von Stauffenberg und Lothar Franz von Schönborn. Die beiden Objekte sind auf Ost- und Westseite nahezu identisch: über den barocken Wappenkartuschen befinden sich jeweils
Fürstenhüte, darüber wiederum eine Kaiserkrone als Sinnbild des Bistums Bamberg als kaiserlichen Hochstift.

Beide Wappen wurden aufgrund der starken Schädigung vorsichtig abgebaut und werden durch Bildhauerkopien in Sandstein ersetzt. Die Originale sollen nach struktureller Festigung museal ausgestellt werden.

Maßnahmen

- Vorsicherung der Oiginale
- Abbau und Transport der Oiginale
- Herstellung von Bildhauekopien aus witterungsbeständigem Sandstein
- Farbige Fassung der Kopien (vorab Musterflächen)
- Versetzen der Kopien
- zeitweise Einlagerung der Oiginale

Ort
Memmelsdorf (Oberfranken)

Datierung
1737

Auftraggeber
Staatliches Baumant Bamberg

Fachbauleitung
ProDenkmal GmbH

Denkmalpflegerische Betreuung
Bayerische Verwaltung für Schlösser, Seen und Gärten

Bearbeitungszeitraum
2016-2023

Material
Schilfsandstein

Fragile Bereiche an den Originalen aus Schilfsandstein wurden vor dem Abbau gesichert.

Beim Abbau des Wappens.

Bei der Herstellung des separaten Rankenwerks in der Werkstatt.

Bei der Rekonstruktion mittels Punktieren des im unteren Bereich an den Bogen geschmiegte Rankwerks aus einem separaten Werkstück.

Während der Bearbeitung.

Nach Fertigstellung der Rekonstruktion des Rankwerks.

Beim Punktieren der Krone.

Nach Fertigstellung der Rekonstruktion der Kaiserrone.

Beim Kopieren des Wappens.

Die Bildhauerarbeiten sind abgeschlossen, es folgt der Anstrich.

Über Musterflächen wurden Art und Material der Farbe festgelegt.

Die Entscheidung fiel auf eine Fassung mit Silikatfarbe.

Beim Versetzen des Wappens

Haltesystem